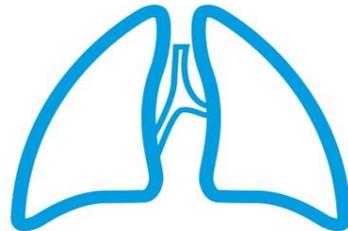


Lungen- und Herz- Lungentransplantation 2023

Ergänzungsbericht zum Tätigkeitsbericht 2023

**über die Ergebnisse der externen
vergleichenden Qualitätssicherung
nach § 11 Abs. 5 TPG**

**veröffentlicht durch die Deutsche
Stiftung Organtransplantation**



Inhaltsverzeichnis

1. Ergebnisse der Lungentransplantation	
1.1 Sterblichkeit im Krankenhaus	
Tabelle	3
Grafik bundesweites Ergebnis	4
1.2 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	
Tabelle	5
Grafik bundesweites Ergebnis	6
1.3 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	
Tabelle	7
Grafik bundesweites Ergebnis	8
1.4 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	
Tabelle	9
Grafik bundesweites Ergebnis	10
1.5 Übersicht Qualitätsindikatoren: Qualitative Bewertung	11
2. Dokumentationsrate Lungen- und Herz-Lungentransplantation	12
Anhang	
Glossar	13
Erläuterung zur externen vergleichenden Qualitätssicherung	15
Erläuterung zu den Grafiken	16
Impressum	17

1.1 Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsindikator 2155

Entlassung bzw. Verstorben in 2023

Referenzbereich: ≤ 20,00 %

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	20 / 267	7,49 %	4,90 % - 11,29 %			
Bad Oeynhausen	0 / 6	0,00 %	0,00 % - 39,03 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
München GH	5 / 76	6,58 %	2,84 % - 14,49 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hannover	x / 95	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Essen	x / 28	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hamburg	x / 14	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Berlin-Virchow	x / 10	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Gießen	x / 10	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Homburg/Saar	x / 10	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Freiburg	x / 7	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Jena	x / 13	*	*	● ↓	Bewertung nach Stellungnahmeverfahren als qualitativ auffällig. Das Krankenhaus hat Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet. Zusätzlich wurden Hinweise zu Verbesserungspotenzialen gegeben.	
Bad Nauheim				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Münster				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

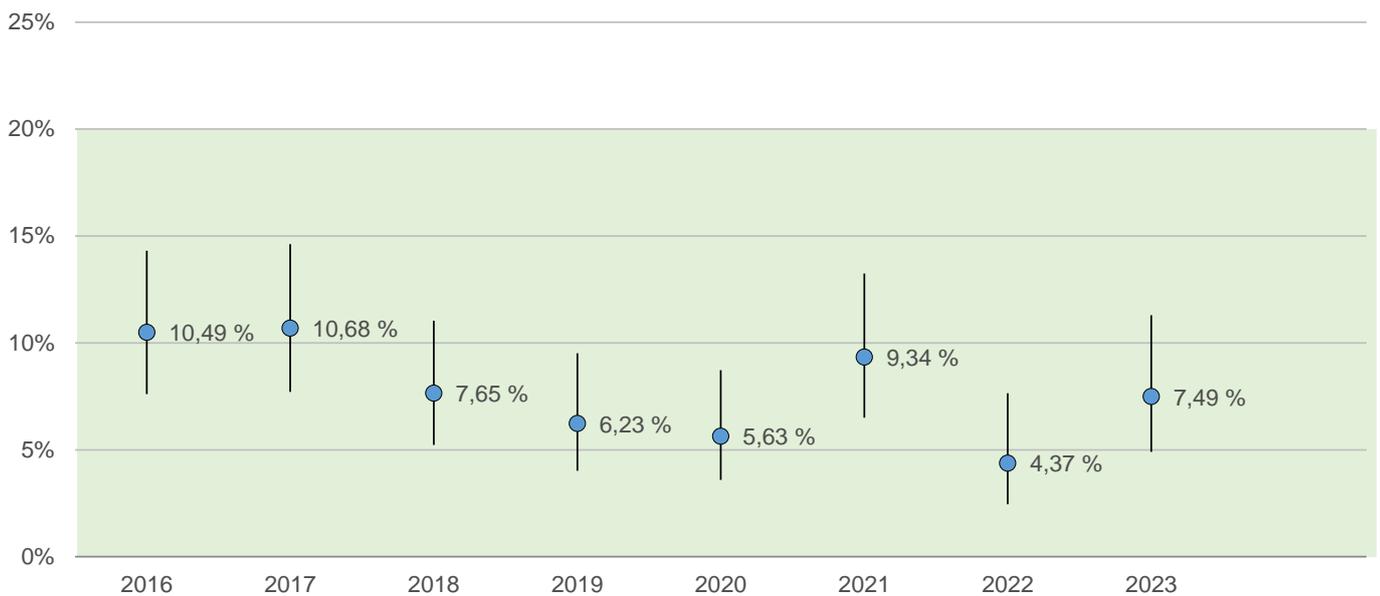
x Die Zahl der Todesfälle liegt zwischen 1 und 3. Aus Datenschutzgründen darf die konkrete Zahl nicht angegeben werden.

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt. Siehe auch Begründung x

Bundesweites Ergebnis: Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsindikator-ID:	2155
Indikator-Bezeichnung:	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes
Grundgesamtheit:	Die jeweils ersten Lungen- oder Herz-Lungentransplantationen aller Aufenthalte (Berichtsjahr 2023: Entlassung in 2023)
Zähler:	Transplantationen, nach denen der Patient im Krankenhaus verstarb
Referenzbereich (2023):	≤ 20,00 %
Anmerkung:	Aufgrund des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) zur DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung) sind die Ergebnisse ab dem Erfassungsjahr 2020 nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Sterblichkeit im Krankenhaus
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.2 1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Qualitätsindikator 12397

Transplantation in 2022

Referenzbereich: $\geq 70,00\%$

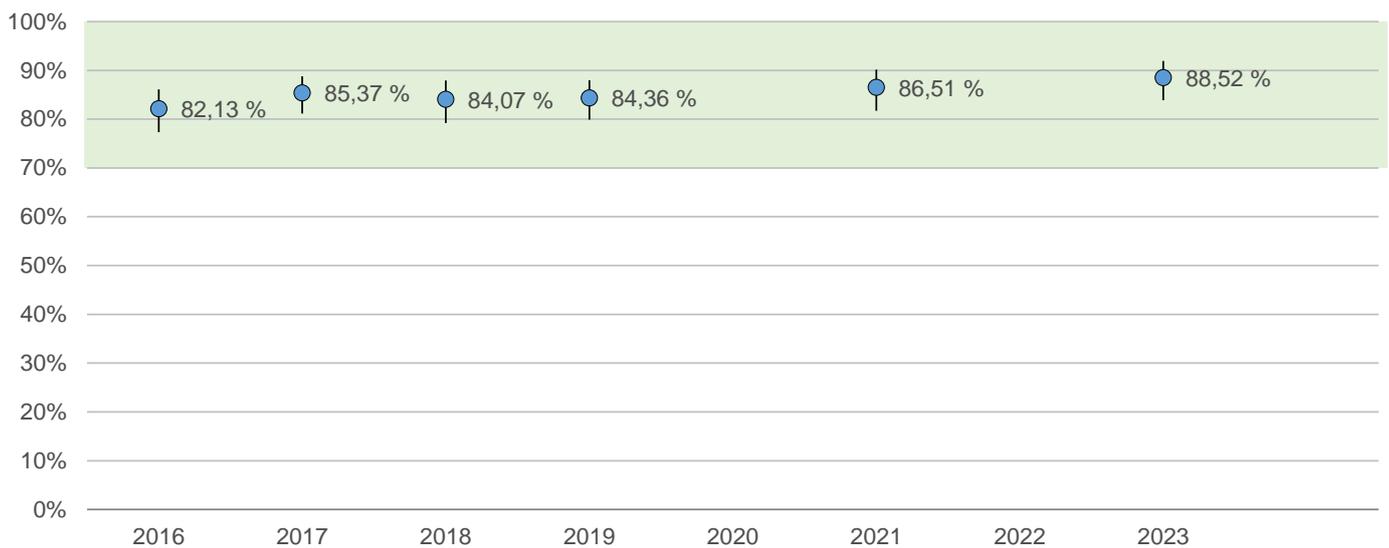
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	216 / 244	88,52 %	83,91 % - 91,94 %			
Hamburg	13 / 13	100,00 %	77,19 % - 100,00 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Gießen	11 / 11	100,00 %	74,12 % - 100,00 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Berlin-Virchow	13 / 14	92,86 %	68,53 % - 98,73 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Essen	32 / 35	91,43 %	77,62 % - 97,04 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hannover	65 / 72	90,28 %	81,26 % - 95,21 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Bad Oeynhausen	8 / 9	88,89 %	56,50 % - 98,01 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
München GH	55 / 62	88,71 %	78,48 % - 94,42 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Jena	4 / 5	80,00 %	37,55 % - 96,38 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Freiburg	8 / 11	72,73 %	43,44 % - 90,25 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Homburg/Saar				○	Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden.	
Bad Nauheim				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Münster				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Qualitätsindikator-ID:	12397
Indikator-Bezeichnung:	Überleben nach 1 Jahr (bei vorliegenden Informationen)
Grundgesamtheit:	Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation im Folgejahr mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2023: LUTX in 2022)
Zähler:	Patienten, die 1 Jahr nach der Transplantation leben
Referenzbereich (2023):	≥ 70,00 %
Anmerkung:	Aufgrund des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) zur DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung) liegen nicht für alle Erfassungsjahre Ergebnisse vor. Die Ergebnisse ab 2021 sind nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.3 2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Qualitätsindikator 12413

Transplantation in 2021

Referenzbereich: $\geq 65,00\%$

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	224 / 283	79,15 %	74,04 % - 83,48 %			
Gießen	7 / 7	100,00 %	64,57 % - 100,00 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hannover	66 / 77	85,71 %	76,20 % - 91,83 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
München GH	62 / 73	84,93 %	75,00 % - 91,37 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Freiburg	13 / 16	81,25 %	56,99 % - 93,41 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Jena	13 / 17	76,47 %	52,74 % - 90,44 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Berlin-Virchow	16 / 21	76,19 %	54,91 % - 89,37 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Essen	31 / 41	75,61 %	60,66 % - 86,17 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hamburg	6 / 12	50,00 %	25,38 % - 74,62 %	● ↓	Bewertung nach Stellungnahmeverfahren als qualitativ auffällig. Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt.	Aufgrund fehlerhafter Datenübertragung zwischen dem Leistungserbringer und dem IQTIG weichen die Angaben von den tatsächlichen Zahlen ab. Das 2-Jahres-Überleben lag tatsächlich bei 9 von 15 Fällen und bleibt auffällig, was größtenteils auf auffällige Qualitätsindikatoren und eine erhöhte Krankenhausmortalität 2021 zurückzuführen ist.
Bad Oeynhausen	*	*	*	●	Bewertung nach Stellungnahmeverfahren als qualitativ auffällig. Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel.	
Homburg/Saar				○	Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden.	
Bad Nauheim				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Münster				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator-ID:	12413
Indikator-Bezeichnung:	Überleben nach 2 Jahren bei vorliegenden Informationen
Grundgesamtheit:	Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 2 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2023: LUTX in 2021)
Zähler:	Patienten, die 2 Jahre nach der Transplantation leben
Referenzbereich (2023):	≥ 65,00 %
Anmerkung:	Aufgrund des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) zur DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung) liegen nicht für alle Erfassungsjahre Ergebnisse vor. Die Ergebnisse von 2023 sind nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.4 3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Qualitätsindikator 12433

Transplantation in 2020

Referenzbereich: $\geq 60,00\%$

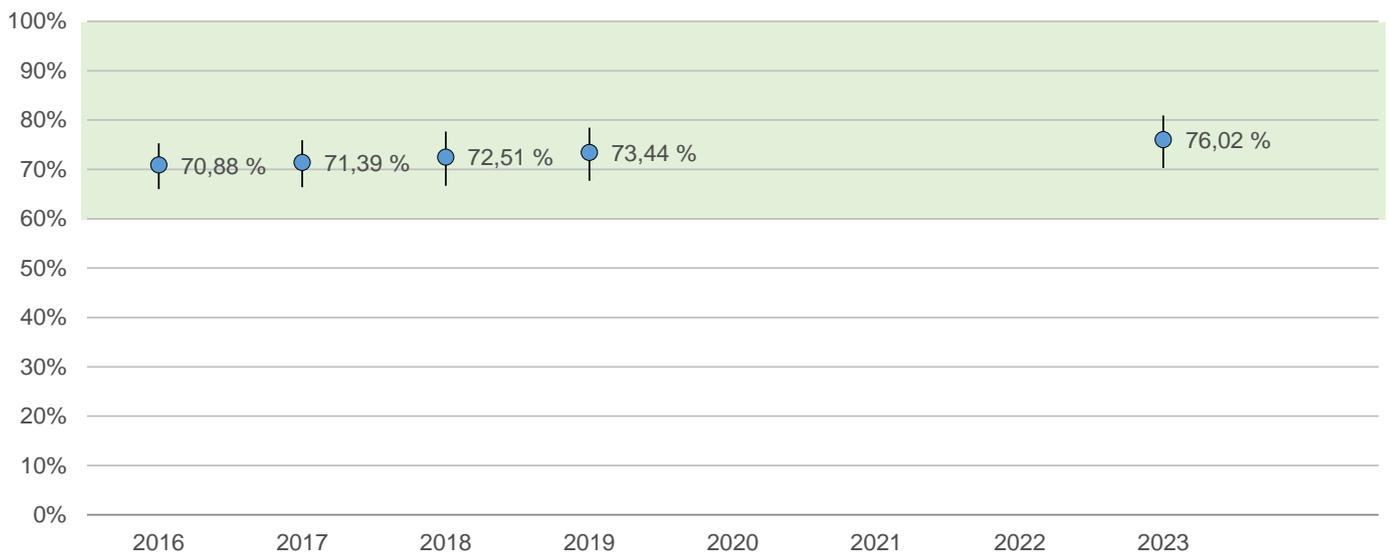
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	187 / 246	76,02 %	70,31 % - 80,93 %			
Hamburg	8 / 9	88,89 %	56,50 % - 98,01 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Freiburg	12 / 14	85,71 %	60,06 % - 95,99 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Berlin-Virchow	10 / 12	83,33 %	55,20 % - 95,30 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Hannover	47 / 57	82,46 %	70,63 % - 90,18 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Gießen	8 / 10	80,00 %	49,02 % - 94,33 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Essen	36 / 46	78,26 %	64,43 % - 87,74 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Homburg/Saar	15 / 20	75,00 %	53,13 % - 88,81 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Jena	6 / 8	75,00 %	40,93 % - 92,85 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
München GH	41 / 63	65,08 %	52,75 % - 75,67 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Bad Oeynhausen	*	*	*	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich.	
Münster				○	Bewertung nicht vorgesehen. Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Bad Nauheim	*	*	*	○	Der Fall wurde bereits in den Vorjahren evaluiert	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator-ID:	12433
Indikator-Bezeichnung:	Überleben nach 3 Jahren bei vorliegenden Informationen
Grundgesamtheit:	Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 3 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2023: LUTX in 2020)
Zähler:	Patienten, die 3 Jahre nach der Transplantation leben
Referenzbereich (2023):	≥ 60,00 %
Anmerkung:	Aufgrund des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) zur DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung) liegen nicht für alle Erfassungsjahre Ergebnisse vor. Die Ergebnisse von 2023 sind nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.5 Übersicht Qualitätsindikatoren: Qualitative Bewertung

Lungen-Transplantationszentren	2155: Sterblichkeit im Krankenhaus	12397: 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	12413: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	12433: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Bad Nauheim	○	○	○	○
Bad Oeynhausen	●	●	●	●
Berlin DHZ	●	●	●	●
Essen	●	●	●	●
Freiburg	●	●	●	●
Gießen	●	●	●	●
Hamburg	●	●	●	●
Hannover	●	●	●	●
Homburg/Saar	●	○	○	●
Jena	●	●	●	●
Leipzig	○	○	○	○
Mainz	○	○	○	○
München GH	●	●	●	●
Münster	○	○	○	○

2. Dokumentationsrate Lungentransplantation

Transplantationszentren	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bad Nauheim	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Bad Oeynhausen	6	100,0 %	
Berlin	10	100,0 %	
Essen	28	100,0 %	
Freiburg	7	100,0 %	
Gießen	10	100,0 %	
Hamburg	12	100,0 %	
Hannover	95	100,0 %	
Homburg/Saar	10	100,0 %	
Jena	13	100,0 %	
Leipzig Herz	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mainz	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
München GH	76	100,0 %	
Münster	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Alle Krankenhäuser, die an den Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung teilnehmen, stellen in dieser Tabelle dar, wie hoch die Fallzahlen der erbrachten dokumentationspflichtigen Leistungen und die Dokumentationsrate im jeweiligen Leistungsbereich waren. Dabei ist eine vollständige Dokumentation gefordert. Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung sind unter Punkt 1. aufgeführt.

Glossar

- **Bewertung**

Das Ergebnis der Qualitätsindikatoren wird farblich veranschaulicht:

-  Ergebnis ist unauffällig
-  Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation
-  Ergebnis ist auffällig
-  Bewertung nicht vorgesehen oder nicht abgeschlossen

Bewertung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr:

-  Verbessert
-  Unverändert
-  Verschlechtert
- kein Pfeil: Ergebnis ist nicht vergleichbar

- **Bundesdurchschnitt**

Der Bundesdurchschnitt wird für jeden Leistungsbereich und jeden Qualitätsindikator berechnet. Er ist das jeweilige Gesamtergebnis auf Basis aller Patienten in Deutschland.

- **Dokumentationsrate**

Die Dokumentationsrate errechnet sich aus dem Quotienten der Anzahl der dokumentierten Fälle und der tatsächlichen Anzahl der Behandlungsfälle. Es wird eine Dokumentationsrate von 100 % gefordert.

- **Ergebnis**

Es ist das Ergebnis aus der Spalte "Zähler/Nenner". Der Zähler stellt die Anzahl der Patienten dar, auf die der Qualitätsindikator Anwendung findet und der Nenner ist die Gesamtzahl der Patienten, die in Betracht kommen.

- **Fallzahl**

Die Fallzahl ist die Anzahl von behandelten Patienten in einem bestimmten Leistungsbereich.

- **Follow Up**

Die Patienten werden im Rahmen einer Nachbetreuung noch Jahre nach einer Behandlung regelmäßig beobachtet.

- **Leistungsbereich**

Leistungsbereiche fassen gleiche medizinische Behandlungen zusammen. Die Transplantationen der unterschiedlichen Organe stellen jeweils einen Leistungsbereich dar. Die Qualität des Leistungsbereiches wird durch Qualitätsindikatoren beschrieben.

- **Qualitätsindikator**

Die einzelnen Qualitätsindikatoren stellen Qualitätsziele dar, die sich messen und bewerten lassen. Die Kennzahlbezeichnung erklärt den Qualitätsindikator näher. Ein Qualitätsindikator kann auch mehrere Kennzahlbezeichnungen haben.

- **Referenzbereich**

Der Referenzbereich unterscheidet auffällige von unauffälligen Ergebnissen. Ein Ergebnis, das innerhalb des Referenzbereichs liegt, ist als unauffällig zu werten, während ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereiches als rechnerisch auffällig gilt. Eine Analyse des auffälligen Ergebnisses mit dem jeweils betroffenen Krankenhaus erfolgt im Stellungnahmeverfahren.

- **Sentinel Event**

Wenn im Referenzbereich "Sentinel Event" steht, dann handelt es sich um Qualitätsindikatoren, die unvorhergesehene, schwerwiegende Ereignisse darstellen, z.B. Sterblichkeit bei einer Lebendspende. Jeder Sentinel-Event-Fall ist eine Auffälligkeit von besonderer Bedeutung und wird im Stellungnahmeverfahren analysiert.

- **Stellungnahmeverfahren**

Ergeben sich in den Auswertungen rechnerische Auffälligkeiten, so erhalten die Krankenhäuser die Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben. Entweder liegt das Ergebnis außerhalb des definierten Referenzbereiches oder es liegt ein Sentinel-Event-Fall vor. Im Stellungnahmeverfahren wird untersucht, ob es sich um eine qualitative Auffälligkeit handelt, z. B. aufgrund von Struktur- oder Prozessmängeln für die Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Das Ergebnis wird als "Kommentar der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen" dargestellt.

- **Transparenzkennzahl**

Transparenzkennzahlen (TKez) erfüllen nicht die formalen Kriterien eines Qualitätsindikators, denn sie haben keinen Referenzbereich und lösen daher kein Stellungnahmeverfahren aus. Die Ergebnisse sind eigenständig und nicht direkt mit einem Qualitätsindikator verbunden. TKez weisen jedoch auf wesentliche Qualitätsaspekte des Versorgungsgeschehens hin.

- **Vertrauensbereich**

Der Vertrauensbereich gibt an, in welchem Intervall sich das Ergebnis eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung möglicher Fehler, z.B. Dokumentationsfehler, mit 95 % Wahrscheinlichkeit befindet. Der Umfang eines Vertrauensbereiches hängt von der Fallzahl ab. Eine geringe Fallzahl ergibt einen großen Vertrauensbereich. Vergleicht man 2 Transplantationszentren miteinander, dann haben sie nur dann eindeutig verschiedene Ergebnisse erzielt, wenn sich die Vertrauensbereiche nicht überlappen.

Erläuterung zu den Daten der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung ermöglichen eine Vergleichbarkeit der Krankenhäuser und erleichtern damit dem Patienten die Wahl bzw. die Beurteilung eines Krankenhauses. Dabei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren nicht nur durch die Krankenhäuser beeinflusst werden. Die Ergebnisse können auch beeinflusst werden durch die Begleiterkrankungen, die Erkrankungsschwere und das Alter der Patienten. Daher ist es wichtig, dass Patienten Kontakt zum Arzt des Transplantationszentrums aufnehmen, um noch offene Fragen zu klären und sich individuell beraten zu lassen.

Ergebnisse vergleichbar machen

Im Bereich der Transplantationen arbeitet man mit relativ kleinen Zahlen, so dass man nur schwer statistisch signifikante Unterschiede aufdecken kann. Eventuelle Dokumentationsfehler haben dabei große Auswirkungen auf das Ergebnis. Daher ist es wichtig nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Vertrauensbereich für eine Bewertung oder einen Vergleich zu Rate zu ziehen. Der Vertrauensbereich gibt das Intervall an, in dem das berechnete Ergebnis mit 95 %-iger Wahrscheinlichkeit liegt.

Wenn zum Beispiel bei 4 von 5 Patienten die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen hat, dann beträgt das Ergebnis 80 %. Der Vertrauensbereich berücksichtigt mögliche Dokumentationsfehler: Bei 37,55 % bis 96,38 % aller Patienten hat die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen. Da es sich um kleine Fallzahlen handelt, ist der Vertrauensbereich sehr weit gefasst.

Bei größeren Fallzahlen ist das Intervall des Vertrauensbereiches entsprechend kleiner, so dass das errechnete Ergebnis mit höherer Sicherheit zutrifft. Wenn es zum Beispiel bei 10 von 102 Patienten operative Komplikationen gab, dann entspricht das 9,8 %. Der Vertrauensbereich liegt hier bei 5,41 % bis 17,11 %.

Bei zwei Krankenhäusern mit auf den ersten Blick unterschiedlichen Ergebnissen könnte tatsächlich dasselbe Ergebnis erzielt worden sein, wenn sich die jeweiligen Vertrauensbereiche überschneiden. Wenn sich die Vertrauensbereiche zweier Krankenhäuser nicht überlappen, kann man davon ausgehen, dass die Krankenhäuser unterschiedliche Resultate erzielt haben.

Risikoadjustierung

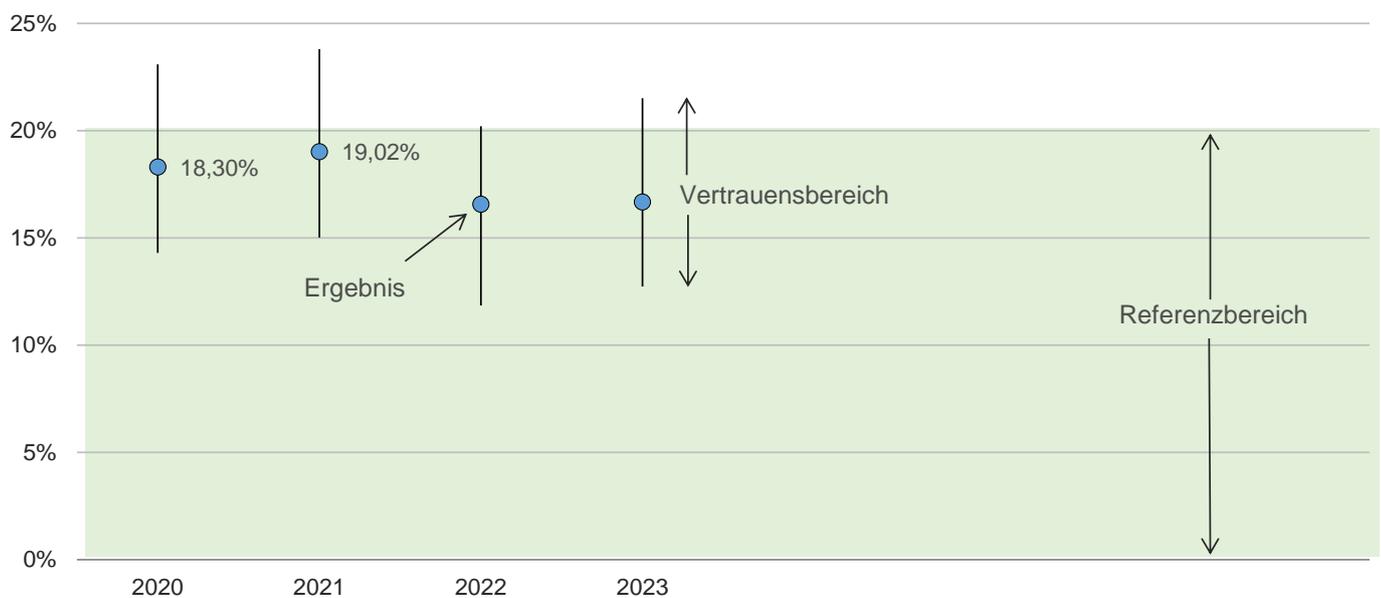
Bei gleicher Qualität können unterschiedliche Behandlungsergebnisse erzielt werden, wenn die Risikoprofile der transplantierten Patienten, z. B. hinsichtlich Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen oder Alter von Transplantationszentrum zu Transplantationszentrum stark variieren. Um einen fairen Vergleich zu ermöglichen, der die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegelt, müssen mögliche Unterschiede in den Risikoprofilen der Patientengruppen ausgeglichen werden. In der Transplantationsmedizin gibt es nur bei der Niere 2 Qualitätsindikatoren, die risikoadjustiert sind.

Erläuterung zu den Grafiken der Qualitätssicherung

Die Grafiken zeigen die bundesweiten Ergebnisse der Qualitätsindikatoren der Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation.

Die Ergebnisse werden jeweils als blauer Kreis und der Vertrauensbereich als senkrechter Strich dargestellt. Der Vertrauensbereich beschreibt den Bereich, in dem sich das errechnete Ergebnis mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % befindet unter Berücksichtigung möglicher Zufälle, z. B. Dokumentationsfehler. Es kommt allerdings vor, dass der Vertrauensbereich so nah am Ergebnis liegt, dass er nicht erkennbar ist.

Der Referenzbereich (grün hinterlegt) gibt an, ob das Ergebnis rechnerisch auffällig ist oder nicht. Ergebnisse innerhalb des Referenzbereiches sind unauffällig. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereiches werden im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens analysiert.



Impressum

Veröffentlicht von

Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52
60594 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69 - 677 328 0
Telefax: 0 69 - 677 328 9409

www.dso.de

Datenbereitstellung

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Layout und Gestaltung

Dr. Axel Rahmel
Josephine Wadewitz
Manuela Ludwig

Stand der Daten

31. Januar 2025